

Change of life

Von alika-chan

Kapitel 29: Kapitel 27

Kapitel 27

"Komisches Mädchen", meinte Harry.

"Wie dem auch sei. Lucius, Severus, Zissa, würdet ihr euch bitte um unseren Plan kümmern. Ich kläre inzwischen das mit Bella. Irgendwie kann ich nicht glauben, dass sie Menschen in den Wahnsinn foltert. Dazu ist sie zu zart besaitet."

"Ja, klar.", brummte Harry nur.

"Es stimmt. Tante Bella ist wirklich zart besaitet. Nach der Sache im Ministerium war sie für einen Monat nicht mehr ansprechbar. Eigentlich sollte das Ganze ja nur eine Kurierarbeit werden, deshalb ist sie mitgegangen. Der Kampf hat sie ziemlich fertig gemacht", meinte Draco und sah Harry ehrlich an.

"Lasst mich bitte selbst ein Urteil fällen. Okay. Und keine Angst, ich möchte versuchen alle Todsesser noch mal ohne Vorurteile und ohne Rücksicht auf das Vergangene kennen zu lernen. Immerhin seid ihr alle auch ganz anders als ich gedacht hätte", meinte Harry nach einer Weile.

"Natürlich, Liebling", meinte Tom nur und gab Harry einen kurzen Kuss auf die Stirn.

"Ich rufe sie dann mal her. Und ihr drei, an die Arbeit, ihr werdet nicht fürs nichts tun bezahlt."

"Nein. Wir werden gar nicht bezahlt", grinste Zissa und verschwand. Lucius und Severus folgten ihr kopfschüttelnd.

Als Harry die Beiden nebeneinander sah, fiel ihm wieder ein, was Krenjo gesagt hatte.

"Du Draco, sag mal, was für eine Beziehung haben Severus und dein Vater eigentlich?"

"Sie sind seit Jahren die besten Freunde, warum?"

"Hm. Nur so", meinte Harry und grinste.

'Was hast du vor', wollte Krenjo wissen.

'Na ja, mal sehen, ob sie nicht mehr als beste Freunde sind. Immerhin sind sie oft zusammen und verstehen sich gut.'

"Harry, warum grindest du so komisch?" fragte Tom.

'Darf ich's Tom sagen? Der könnte uns helfen.'

'Von mir aus.'

'Danke.'

"Erkläre ich dir später, wenn wir alleine sind. Ist ein Geheimnis. Rufst du jetzt Bellatrix? Sonst verpasse ich meine Prüfung. Was habe ich heute eigentlich und was ist mit der von gestern gewesen?"

"Gestern hab ich übernommen. Heute hast du Geschichte der Zauberei, Arithmantik und Runenkunde. Aber die letzten beiden Fächer kannst du nicht, also werd ich das

übernehmen und du paukst das ganze bis Ferienende“, meinte Tom.

‘Ich beherrsche Arithmantik und Runenkunde und kann dir bei der Prüfung helfen.’

“Lass mal, Krenjo kann das auch und macht die Prüfung. Somit ist es auch meine Leistung und nicht deine.“

“Okay. Dann rufe ich jetzt mal Bella her“, meinte Tom und konzentrierte sich wieder. Seine Augen wurden wieder rot. Nach knapp einer Minute war es vorbei. Seine Augen wurden wieder blau.

“Duhu Tohom“, meinte Harry fragend.

“Ja. Was?“

“Kannst du deine Augen nicht rot lassen?“

“Warum?“

“Ich find sie rot cooler“, grinste Harry.

“Heißt das, meine blauen Augen gefallen dir nicht?“

“Doch, sie gefallen mir. Aber die roten sind cooler.“

“Aha. Die meisten haben Angst vor roten Augen“, meinte Tom und sah Harry verwirrt an.

‘Ich mag rote Augen. Sie erinnern mich an ihn’, hörte Harry Krenjo seufzen.

‘An wen? Ich dachte du wärst nie verliebt gewesen.’

‘Zu Lebzeiten war ich nie verliebt. Du hast doch den Brunnen im Garten gesehen. Durch den konnten wir auf diesen Planeten blicken.’

‘Und du hast dich in jemanden verliebt, den du im Brunnen gesehen hast?’

‘Ja’, meinte Krenjo und klang eindeutig verträumt.

Harry grinste. ‘Wie hieß er den?’

‘Salazar.’

‘Salazar Slytherin?’

‘Ja, woher weißt du das?’

‘Salazar Slytherin war ein Gründer von Hogwarts und ist Toms Vorfahre.’

‘Echt?’

‘Ja, echt.’

“Harry?“ fragte Tom vorsichtig. Sein Liebling wirkte leicht weggetreten.

“Hm“, machte Harry und seine Augen wurden wieder klar.

“Was hast du gemacht? Du sahst irgendwie so aus, als wärst du nicht wirklich hier.“

“Habe mich mit Krenjo unterhalten. Sorry. Aber er meinte, er würde rote Augen auch lieben, weißt du, warum?“

“Nein, warum?“

“Weil er sich in Salazar verknallt hat, als er ihn durch den Brunnen, von dem ich euch erzählt habe, gesehen hat. Sie konnten von dort aus nämlich auf unseren Planeten blicken.“

“Salazar Slytherin hatte rote Augen?“ fragte Draco verwirrt. Pansy und Blaise wirkten auch so, als hätten sie das nicht gewusst.

“Ja. Wusstet ihr das nicht?“

“Nein, aber warum hatte er rote Augen, wenn unsere Farben grün sind, das beißt sich doch.“

‘Das war ein Zeichen des Zusammenhaltes. Salazar hatte Rote Augen und Grüne Farben für sein Haus. Godric Gryffindor hatte grüne Augen und Rote Farben. Bei den Frauen war’s das Gleiche. Sie haben die Augenfarbe des jeweils anderen zur Hausfarbe gemacht.’

“Wow. Sie mussten echt gut befreundet gewesen sein“, meinte Harry laut, um den Kontakt zur Realität nicht wieder zu verlieren, wenn er geistig antwortete.

"Wer muss echt gut befreundet gewesen sein?, fragte Pansy nach.

"Die Gründer von Hogwarts. Krenjo meinte, dass sie die Augenfarbe des jeweils anderen zur Farbe für ihr Haus gemacht haben. Also hatte Gryffindor grüne Augen und Slytherin rote", klärte Harry sie auf.

"Sagt mal, habt ihr in Geschichte der Zauberei geschlafen?" fragte Tom.

Ein vierstimmiges "Ja, warum?" ertönte.

"Weil das Stoff der dritten Klasse ist."

"Lass du dich mal von einem Geist unterrichten. Da ist es interessanter, dem Gras beim wachsen zuzusehen", meinte Harry nur.

Plötzlich klopfte es an der Tür.

"Herein", meinte Tom.

Langsam ging die Tür auf und Bellatrix Lestrange betrat den Raum. Vor Tom ging sie auf die Knie und sagte.

"Ihr habt gerufen, My Lord."

"Ja, steh auf und setzt dich", meinte Tom kalt.

Dafür verpasste Harry ihm einen Stoß in die Rippen.

"Ein bisschen Freundlichkeit hat noch niemanden umgebracht. Ihre Gefühle laufen so schon Amok, da brauchst du nicht auch noch einen auf Eisklotz zu machen."

Tom funkelte Harry beleidigt an.

"Sag du mir nicht, wie ich meine Leute zu behandeln habe", zischte er.

Eine Minuten funkelten sich beide böse an, ehe Tom den Blick abwandte und beleidigt in die andere Ecke sah.

"Jetzt wissen wir zumindest, wer in dieser Beziehung das Sagen hat", grinste Draco.

Tom lief rot an und ließ ein Schnauben hören.

"Ähm", machte Bellatrix wieder auf sich aufmerksam, die verwirrt auf Harry und Tom blickte.

"Hallo Bella. Bitte setz dich doch. Beachte Tom einfach nicht weiter, der schmolzt nur" grinste Harry sie an.

Nach einem kurzen, vorsichtigen Blick auf Tom setzte sie sich in den Sessel, in dem Schicksal noch vor wenigen Minuten gesessen hatte.

"Tante Bella, darf ich vorstellen, das ist Luzifer Salazar Black. Vor wenigen Tagen noch Harry James Potter", lächelte Draco sie verständnisvoll an.

"Das ist Potter? Du siehst aus wie...", begann Bella, verstummte dann aber. Sie wusste ja nicht, ob er Jessmina und Harrison schon kennen gelernt hatte. Diese hatten nämlich kurz nach Lucius und Severus den Raum verlassen. Jessmina fühlte sich nicht wohl und Harrison hatte seine Frau begleitet.

"Wie meine Mutter? Keine Angst, ich habe sie schon kennen gelernt", lächelte Harry die Schwarzhaarige aufmunternd an.

"Okay" meinte Bella, betrachtete betreten ihre Hände, die sie im Schoß gefaltete hatte. "Wegen...wegen Sirius...es....es tu mir leid....das wollte ich nicht....", flüsterte sie leise.

"Schon okay. Es war ein dummer Unfall."

Überrascht hob die Schwarzhaarige den Kopf.

"Du bist mir nicht böse?"

"Wenn ich auf dich sauer wäre, müsste ich theoretisch auch auf mich, Sirius und Dumbledore sauer sein. Auf mich, weil ich so dämlich war überhaupt ins Ministerium zu gehen, ohne anständig nachzuprüfen, ob die Vision auch stimmte. Auf Sirius, weil er mir gefolgt ist. Und auf Dumbledore, was ich so oder so bin, weil er Sirius so lange im Grimmauldplatz eingesperrt hat."

Bellatrix lächelte ihn traurig an. "Du warst im Haus der Blacks?"

"Ja, Dumbledore hatte da sein Hauptquartier für den Phönixorden. Jetzt gehört es mir."

"Verstehe. Was wollt ihr von mir?"

Harry seufzte tief. Irgendwie konnte er selbst nicht mehr glauben, dass sie wirklich zu so einer Tat fähig gewesen wäre.

"Hast du die Longbottems mit dem Cruciatus belegt?"

"Ja", hauchte sie. "Aber ich stand unter dem Imperius."

"Von wem?"

"Ich weiß es nicht."

"Warum hast du mir das nie gesagt?" fragte Tom scharf nach.

"Ich....ich wollte es vergessen....", flüsterte sie und Schmerz und Trauer zeichnete sich auf ihrem Gesicht ab.

"Tom, es reicht. Wenn du es nicht schaffst, dich in einem zivilisierten Ton zu unterhalten, dann geh" meinte Harry, als Tom den Mund aufmachen wollte, um Bella anzufahren. Die Kälte in der Stimme seines Liebsten ließ ihn inne halten. Dann nahm auch er die Welle aus Schmerz, Trauer und Angst wahr, die von Bella ausging. Er seufzte. Er setzte sein natürliches Veelagespür eindeutig zu selten ein.

Er warf einen entschuldigenden Blick zu Harry. Dieser lächelte ihm kurz leicht zu und wand sich dann wieder an Bella.

"Du wolltest es nicht, oder?"

"Nein. Ich hätte so etwas nie gewollt", flüsterte sie und Tränen traten ihr ins Gesicht.

'Was genau ist eigentlich passiert?' fragte Krenjo dazwischen.

'Nevilles Eltern wurden so lange mit einem Folterfluch traktiert, bis sie wahnsinnig wurden.'

'Leben sie noch?'

'Ja, aber sie sind total apathisch und erkennen nichts und niemanden wieder. Nicht mal ihren einzigen Sohn. Sie liegen in einem Zaubererkrankenhaus in Behandlung. Allerdings gibt es kein Gegenmittel.'

'Ihr Sohn lebt?'

'Ja, warum fragst du?'

,Nun, ich wüsste vielleicht einen Trank, der hilft. Allerdings benötigt man dafür das Blut eines Verwandten. Da dieser Junge ihr Sohn ist, kann er für beide angewandt werden. Hätten sie keine Kinder, bräuchte man einen Blutsverwandten der Frau, und einen des Mannes. Aber so wäre es einfacher, weil der Trank nur einmal gebraut werden müsste.'

'Du kannst sie wieder normal machen?'

'Ja. Ich kann ihnen zwar die Erinnerung an das Erlebte nicht nehmen, aber ich kann ihrem Geist helfen, in die Realität zurückzukehren.'

"Super.", rief Harry.

Die anderen sahen ihn nur verständnislos an.

"Krenjo kennt eine Möglichkeit, Nevilles Eltern zurückzuholen.", grinste Harry.

"Echt?"

"Ja. Dazu brauche ich aber Nevilles Hilfe."

"Ich glaube, der würde so ziemlich alles mitmachen, wenn du ihm dafür seine Eltern zurückbringst.", meinte Pansy. "Bei mir wär's zumindest so."

Die anderen nickten nur zustimmend.

"Verzeiht, aber wer ist Krenjo?" fragte Bella verständnislos.

Bevor jemand antworten konnte, erschien ein Hauself.

“Master Tom, der Prüfer wartet auf Master Luzifer“, piepste sie und verbeugte sich tief.

“Danke. Draco, erklär du es ihr. Sie ist deine Tante. Ich geh dann mal den Prüfer nerven“, meinte Harry, gab Tom einen kurzen Kuss und verließ dann den Raum. An der Tür drehte er sich noch mal um. “Ach ja, Bella, ich hoffe du bleibst zum Mittagessen. Ich würde dich gern besser kennen lernen“, damit war er verschwunden.

“Tja, sieht aus, als hätte er dich gerade eingeladen“, meinte Draco und lächelte seine Tante an.

“Er ist ganz anders als ich dachte“, murmelte diese.

“Ja, weil er jetzt er selbst ist. Etwas, dass er vorher nie sein konnte“, meinte Blaise mit trauriger Stimme.